



Dr. Susanna Swoboda
**Gleichstellung stärken,
Grenzen überwinden**

Mein Name ist Dr. Susanna Swoboda, ich bin 57 Jahre alt, Lehrerin in der Beruflichen Bildung und Studienleitung für die Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften.

Für den SSW bin ich seit 2013 als Ratsfrau in der Kieler Ratsversammlung und dort Mitglied im Hauptausschuss und im Jugendhilfeausschuss sowie in weiteren Begleitgremien.

*Damit das Leben
bezahlbar bleibt.*

SSW
Jetzt erst recht!



**Am 14. Mai SSW wählen -
oder per Briefwahl.**

*Damit das Leben
bezahlbar bleibt.*

SSW
Jetzt erst recht!



Dein SSW-Team für Kiel:



Listenplatz 1, WK 20
Pascal Schmidt



Listenplatz 2, WK 24
Marvin Schmidt



Listenplatz 3, WK 22
Marcel Schmidt



Listenplatz 4, WK 19
Jaqueline Hüls

Unsere Wahlprogramm für
Kiel findest du unter
[https://www.ssw.de/wahlen/
kommunalwahl-2023/kiel](https://www.ssw.de/wahlen/kommunalwahl-2023/kiel)



Listenplatz 5, WK 3
Dr. Susanna Swoboda

SSW
Für uns in Kiel.

**Damit das Leben
bezahlbar bleibt.**

**Gleichstellung
stärken,
Grenzen
überwinden**

**Dr. Susanna
Swoboda**

SSW
Jetzt erst recht!



Themen, die mir besonders am Herzen liegen, sind vor allem Kinder- und Jugendliche, Bildung, Partizipation und Inklusion.

Wir brauchen eine Bildungsgerechtigkeit und gleiche Chancen für alle Kinder in der Bildungsregion Kiel.

Zugang zu Bildung darf nicht vom Elternhaus abhängig sein sondern muss allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden. Auf kommunaler Ebene gehören für mich eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung aber auch genauso die Ausweitung von verlässlicher Ganztagsbetreuung und gute Lern- und Lebensbedingungen in den Schulen dazu. Um gute und professionell aufgestellte (früh)kindliche Bildung anbieten zu können, brauchen wir qualifizierte und engagierte Erzieherinnen und Erzieher sowie eine Vielfalt an unterschiedlichen Einrichtungen, so dass Eltern die für ihr Kind und auch für sie selbst richtige Einrichtung wählen können.

Die Entwicklung unserer Stadt soll sich an den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürgern richten. Dazu gehören auch Kinder und Jugendliche, denen es ermöglicht werden muss, sich gesellschaftspolitisch einbringen zu können.

Partizipative Strukturen müssen ausgebaut und verstärkt werden, damit die jungen Leute sich äußern können und gehört werden.

Wir brauchen eine Ausweitung und Stärkung der Angebote für Kinder und Jugendliche, da insbesondere sie zu den Leidtragenden der Corona-Epidemie und den damit einhergegangenen Einschränkungen gehören. Hier gibt es einiges aufzuholen, dafür braucht es gute Angebote.

Das verbindende Element meiner politischen Arbeit ist die Gleichstellung. Ob es dabei um das Verhältnis der Geschlechter zueinander ein-

schließlich querer Menschen oder Menschen mit Behinderung geht, es muss möglich sein, dass alle gesehen werden, mitmachen und sich einbringen können. Dazu gehört für den SSW-Kiel natürlich auch das Zusammenleben von dänischer Minderheit und der Mehrheitsbevölkerung, was wir als Bereicherung und als besonderen Schatz unserer Landeshauptstadt ansehen.

Mir ist es mit Inklusion als der gesellschaftspolitischen Vision sehr ernst. Wir müssen in Kiel die Menschen zusammenbringen und nicht trennende Mauern hochziehen.

Die immer größer werden Spaltung der Gesellschaft muss aufgehalten und wieder mehr in Richtung eines sozialen Miteinander geführt werden. Deswegen möchte ich mich für soziale Themen engagieren, die für die Menschen wichtig sind.

Dit mindretal.

Dit parti.

SSW

For os i Sydslesvig.

**Am 14. Mai den SSW wählen.
Damit das Leben bezahlbar bleibt.**

Jetzt erst recht!

SSW

Für uns in Kiel

